Auswärtige Nachrichten.

Das neue Riesendampfschiff "Great Britain," Capitain Hosken, kam am Sonntage Nachmittag zu Neu-York an. Daßelbe ist ganz aus Eisen gebaut, 320 Fuß lang, hat 6 Mastbäume, trägt eine Last von 3200 Tonnen, wird von einem unter dem Stern angebrachten Räderwerke getrieben, und besitzt 4 Engines, von denen jede die Kraft von 250 Pferden hat. Es hatte Liverpool am 26sten Juli verlaßen.

England.—Graf Grey, der Vater der Reform Akte, und gewesener Premier Minister von England, gehört nicht mehr unter die Zahl der Lebenden.

Der König von Holland ist zu Wollwich angelandet, und dort unter gebührender Hochachtung empfangen worden. Seine Reise bezweckt den Besuch der Königin und des Prinzen Albert.

Unter den Zeichen der Zeit verdient erwähnt zu werden, daß die Regierung eine Bill introducirte, worin den Juden erlaubt werden soll, gewisse corporirte Officen und anderer Aemter zu halten.

Die Subscriptionsliste zur Unterstützung der abgebrannten Quebecker nimmt täglich zu. In Manchester sind bereitt über 7000 Pfund Sterling collektirt worden. Das Common Council zu London hat 500 Pfund verwilligt.

Sir Edward Cust, K. C. H., Bruder des Grafen von Brownlow ist zum neuen Gouvernör der Insel Man ernannt.

Man sagt, daß Graf Lonsdale unmittelbar nach der Vertagung des Parliaments sein Amt als Generalpostmeister niederlegen werde.

Hundert weibliche Verbrecher befinden sich an Bord des nun in der Themse liegenden Fahrzeuges "Ley," um nach Van Diemans Land gebracht zu werden.

Vicegraf Cantenbury, welcher vom Jahre 1817 bis 1834 Sprecher des Hauses der Gemeinen war, ist in seinem 66sten Jahre gestorben.

Der Baumwollmarkt verlor in letzter Zeit etwas an Lebendigkeit, indessen blieben die Preise dieselben.

Hinsichtlich des Kornhandels wird auf dem Wege der Spekulation wenig gethan, obschon die Besorgniß wegen der kommenden Erndte zu steigen fortfährt. Zucker von der Prinz Wales Insel und der Provinz Wellesley wird um einen niedern Zoll eingelaßen.

Irland.— O'Connell steht im Begriffe, sich nach Derrynane zurückzuziehen, woselbst er sich mit den Details verschiedener Maßregeln zur Ausführung seiner Absichten beschäftigen will.

Der Zustand Irlands ist bedenklich, wenn nicht beunruhigend. Die chronische Krankheit des Landes—seine Armuth—erhebt sich über das Gesetz. O'Connell's ganzer Einfluß, so groß derselbe auch sein mag, kann das Volk nicht in Ruhe halten, nicht den Unfriedenen Nahrung verschaffen, nicht ihren Rent bezahlen, und nicht dem allgemeinen Mangel abhelfen.

Die "Molly Maguires" führen die Oberhand, und zu dem schwarzen Cataloge des speciellen Elendes kömmt auch noch das Blut religiöser Verfolgungen.

Frankreich.—Beide Kammern haben sich vertagt. Die königliche Ordonanz der Prorogation wurde der Pairskammer von dem Presidenten des Councils, Marschall Soult, und der Deputirtenkammer von Hrn. Dumon, dem Minister der öffentlichen Werke, mitgetheilt.

In allen wohlunterrichteten Zirkeln glaubt man, daß noch vor dem Ablaufe dieses Jahres die Kammern aufgelöst würden.

Der König verläßt mit seiner Familie Paris, um nach dem Schloße Eu abzugehen wo er 6 bis 8 Wochen zuzubringen gedenkt.

Spanien.—Nachrichten aus Madrid melden, daß sich die Hauptstadt in völliger Ruhe befinde, was der unermüdlichen Sorgfalt der Militärbehörden zuzuschreiben sei.

Die Revolution in Barceloma ist beendigt.

Phil. Dem.

Schmerzlicher Unglücksfall.

Ein fremder Mann, Namens ——— Ulrich, vom Staat Ohio, büßte am letzten Mittwoch sein Leben auf folgende traurige Art ein; Ulrich und ein anderer Mann waren beide auf der Heimreise, zu Fuße, vom Staate New-York, wo sie Vieh hingetrieben hatten, und als sie sich dem Dauphin County Armenhause näherten, trafen sie einen Schlachtergehilfen, welcher auf dem Wege nach Harrisburg war, an, und sie baten dem Treiber desselben sie nach der Stadt zu nehmen, welches er einwilligte—und beide nahmen ihre Sitze auf Wagen ein, als sie aber den Berg nahe am Armenhause hinunter fuhren, zerriß ein Riemen des Pferdegeschirres, wodurch der Wagen auf die Hintertheile des Pferdes lief, welches dadurch mit dem Wagen den Berg hinunter galloppirte. Als dieses Herr Ulrich sah sprang er aus dem Hintertheile des Wagens, und fiel unglücklicherweise auf den Kopf wodurch er das Genick zerbrach, welches seinen augenblicklichen Tod verursachte. Der unglückliche Mann wurde nach dem Armenhause gebracht und dort begraben. — V. W.

☞ Ein Deutscher Namens Hartman, im fern Theile von Allegheny wurde vor etwa dem Vierteljahre von einem tollen Hunde gebissen. Er ließ sich damals die Wunde ausschneiden und ausbrennen, verschaffte sich auch von einem Wunddoktor in Westmoreland County Pillen, die eine unfehlbare Cur gegen die Hundewuth bewirken sollten: hielt sich während der Zeit den Vorschriften dieses Doktors gemäß, äußerst mäßig in Essen und Trinken, allein dessen ohngeachtet zeigten sich einigen Tagen unverkennbare Spuren von Wasserscheu und in dem Augenblick als dies schreiben ist die Wuth bei ihm im höchsten Grade ausgebrochen. Der Unglückliche ist dabei völlig seines Verstandes mächtig, und bittet nur, ihm eine Pulsader zu durchschneiden oder auf andere Weise seinen gräßlichen Leiden ein Ende zu machen!

Wie wir hören ist derselbe in der letzten Nacht gestorben.—Freiheitsfr.

Die Einkünfte des Neu-York Postamtes im Monat Juli waren $9000 weniger als im Monat zuvor unter dem alten Post Gesetz.

Feuer. — Bei dem neulichen Feuer in Smyrna sollen über 5000 Häuser eingeäschert worden sein. Verlust etwa 3,000,000 Pfund Sterling.

Anti-Rent Unruhen in Neu-York.

Große Anregung.

Der Scheriff getödtet.

Die Anti-Rent Unruhen im Staate Neu-York scheinen auf's Neue ausgebrochen zu sein. Am Freitag den 8ten Dieses, als Scheriff Moore und seine Deputirten, Steele und Edgerton, in dem Städtchen Andes, in Delaware County, eben im Begriff waren Eigenthum für Taxen zu verkaufen, begegneten ihnen etwa 100 Personen, die bewaffnet und gleich Indianer verkleidet waren, und feuerten unerwartet auf die Beamten ab.— Die Pferden der Herren Steele und Edgerton wurden unter ihnen erschoßen, und dem Dep. Scheriff Steele drangen zwei Kugeln in den Leib. Die Indianer flüchteten sich alsdann nach einem Walde. Etwa 6 Stunden nachher starb Herr Steele unter peinlichen Schmerzen. Die Indianer hatten die Beamten versichert daß sie keine Gewalthaten an ihnen ausüben wurden, sondern wären blos dahin gekommen um den Verkauf des Eigenthums zu verhüten. Es herrscht gegenwärtig ungemein große Anregung unter dem Volke von Delaware County, und eine Anzahl Burger war herausgerückt um die vermaskten Indianer und Mörder in Verhaft zu nehmen.

Wer hätte geglaubt, daß es noch Menschen im innern des Staates Neu-York gäbe, die ihre Pflicht gegen sich selbst und ihr Vaterland so weit vergessen würden, um sich gegen die Landesgesetzen aufzulehnen und mörderischer Weise einen aufrichtigen und getreuen Beamten zu erschießen, während er in der Ausübung seiner geschworenen Pflicht begriffen ist?

Es kömmt uns vor als wenn die Staats Regierung von Neu York zur Unterdrückung dieser Antirent-Unruhen nicht ihrer schuldigen Pflicht nachkäme. Gouvernör Wright muß mehr thun als Proklamationen, &c. zu erlassen. Es müssen strengere Mittel dazu gebraucht werden, sonst wird man von noch gräuelhafteren Gewaltthaten als die obigen hören müssen. Die Landesgesetzen sollten auf jeden Fall aufrecht erhalten werden.— Aber es ist leider zu oft der Fall, daß hohe Beamten nicht ihre Schuldigkeit thun, aus Furcht sie möchten einem oder dem andern ihrer politischen Freunde vor den Kopf stoßen. Dies möchte sich vielleicht so mit Gouvernör Silas Wright verhalten.—F. Preße.

Pottsville, Aug. 14. 1845.

Nativ American Staats Convention.

Eine Nativ Amerikanische Staats Convention zur Ernennung eines Candidaten für Canal Commißioner, fand am 6ten Dieses in Harrisburg statt. 26 Delegaten waren zugegen, und etwa 7 oder 8 Counties des Staats representirt. Die Herren Kimber Cleaver und Richard D. Schöner von diesem Ort, representirten Schuylkill County. Robert H. Morton von Harrisburg wurde als Candidat für das Amt eines Canal Commissioner aufgestellt. Unter den anwesenden Delegaten von Philadelphia bemerkten wir auch den Namen von Jacob Broom, Esq. Dieser Herr wohnte in 1838 in Orwigsburg, späterhin in dieser Stadt, und praktizirte als Lawyer in dieser County. Er war immer ein eifriger Loko Foko und unterstützte die Erwählung von James K. Polk bei der letzten Wahl. Dieser nämliche Broom war der Hauptlieder in der neulich gehaltenen Nativ Convention zu Harrisburg, und ernannte seinen Loko Foko Freund Morton für Canal Commißioner. Auch ersehen wir daß Paul B. Carter, letzthin von der Stadt Orwigsburg, und jetzt in Delaware County wohnhaft, als Delegat bei erwähnter Convention diente. Carter ist stets ein hartnäckiger Loko Foko gewesen. Nun, obschon der ernannte Candidat für Canal Commißioner, Herr Morton, so wie eine Mehrheit der Delegaten dieser Nativ Convention, zu der Polkpartbei gehört, so würde es uns doch nicht erstaunen wenn die Drucker und Anführer jener Parthei den "Sattel auf den letzen Gaul legen," und die Demokratische Whigparthei damit belasten würde, wie sie es gewohnt sind.—ib.

Unser Land.

In zu einem Zeitraum von kaum 40 Jahren hat sich die Bevölkerung unsers Landes verviertacht, unser Handel mehr als verdoppelt, die Tonnenlast unserer Schiffahrt mehr als verdreifacht und die Erzeugniße des Ackerbaues haben in einem noch stärkeren Verhältniß zugenommen, als die Bevölkerung selbst.— Unser Land ist größer als ganz Europa und enthält jetzt beinahe zwei und eine halbe Million Quadratmeilen, mit 4,500 Meilen Meeres- und Seekusten (Binnen Seen mit eingeschloßen). Sein Boden und Clima ist eben so verschieden, als die Himmelsstriche unter welchen es sich von Nord nach Süden, von Ost nach Westen, in beiden Richtungen in einer Länge von beinahe 4000 Meilen, ausdehnt. Auf diesem unermeßlichen Länderstrich, der uns in seiner jährlichen Produktion einen Werth von neun hundert Millionen liefert, lebt jetzt erst eine Bevölkerung von zwanzig Millionen, vielleicht etwas mehr, Seelen. Diese statistischen Thatsachen der Gegenwart eröffnen uns die glänzendsten Aussichten für die Zukunft, und sind furwahr einiger ernsthaften Betrachtungen werth, deren Anstellung wir aber unsern Lesern selbst überlaßen wollen, indem ihr eignes Nachdenken sie zu demselben Resultat führen wird, wie das unsere.—Dem.

Wäsch-Etablissement.—Eine Maschine zur Reinigung der Wäsche ist gegenwärtig in Neu-York in Operation. In eine große mit vier Oeffnungen versehene Trommel, welche 400 Stück faßen kann, wird die Wäsche gethan. Die Trommel dreht sich um einen Schaft, durch welchen Waßer und Dampf auf die Wäsche gelaßen wird und in 15 Minuten ist diese gereinigt. Sie wird alsdann in große Zuber zum ausringen gebracht; ist dieses geschehen, so wird sie zwischen zwei mit Teppichen umwickelten Walzen gepreßt, aufgehängt und getrocknet, dann gestärkt, gebiegelt und den Eigenthümern zugesandt. Die Maschinerie wird durch eine 20 Pferde Dampfkraft getrieben und verrichtet in einem Tage die Arbeit von 100 Personen.— Die Wäsche soll sehr rein sein und die fertige Arbeit ein schönes Ansehen haben. Etliche 30 Frauenzimmer sind fortwährend in dieser Wäschfabrik beschäftigt.—ib.

Eingeschlagen.

Die Scheuer des Hrn. Peter Leight, zwei Meilen von Hellertaun in Nieder-Saucona Taunschip, wurde am vorletzten Sonntag Morgen während eines Gewitters vom Blitz getroffen. Der Blitz lief am Ableiter herunter und tödtete 3 Kühe und ein Schwein, welche sich dort gelagert hatten.

Gleichfalls erfahren wir, daß ein großer Schuppen des Hrn. Robert Levers an dem Wind Gap Hotel (Keller's alter Stand) am vorletzten Montag Abend vom Wetterstrahl getroffen und in Brand gesetzt wurde. Durch große Anstrengungen wurde jedoch das Feuer gelöscht und der Schuppen, nebst den benachbarten Gebäuden, welche in augenscheinlicher Gefahr standen, vom Niederbrennen gerettet. —ib.

Ein ächter Wohlthäter.

In Boston, wie in manchen andern Städten existirt eine Gesellschaft, deren Zweck auf die Verbeßerung des Zustandes und der Disciplin in den Gefängnissen gerichtet ist. Vor einiger Zeit wurde in einer ihrer Versammlungen ein neuer und sehr interessanter Gegenstand eingeführt. Es hatte ein einzelner Mann durch seine Anstrengungen allein versucht, diejenigen, die zur Strafe verurtheilt waren, von der Strafe zu befreien, und der Sünde und dem Laster zu entreißen. Der Name des Mannes war John Augustus, seines Handwerks ein Schuhmacher. Seine Bemühungen sind äußerst erfolgreich gewesen. Während der letzten vier Jahre hat er seine meiste Zeit in den Gerichtshöfen zugebracht und sich die größte Mühe gegeben, diejenigen, die dorthin gebracht und kleiner Verbrechen angeklagt waren, zu überreden, ihre Laster abzulegen,—er bezahlte ihre Strafgelder,— lieh ihnen Geld, um sich auf eine ehrliche Weise Beschäftigung zu suchen und leistete Bürgschaft für ihre gute Aufführung in Zukunft. So hat er mit Bewilligung der Court 234 Personen von Verbrechen und Bestrafung befreit, und fast haben sich alle durchaus gebessert und das ihnen vorgeschoßene Geld zurück erstattet. Beispiele dieser Art zeigen, was die Bemühung eines einzigen Menschenfreundes vermag. — Beob. a. O.

Spuckerei oder was sonst?— In Barbadoes, eine der westindischen Inseln, ist ein Begräbnißgewölbe, in welches Niemand mehr den Muth hat seine Todten beizusetzen. Der erste Sarg wurde im Jahr 1607 darin beigesetzt und seitdem bis zum Jahr 1819 geschah dieses zu verschiedenen Zeiten sehr häufig. Allein jedesmal fand man die Sarge, trotz der stets sorgfältiger angewandten Vorsichtsmaßregeln, um eine Wiederholung des Unfugs zu verhindern, aus ihren Plätzen gerückt und in der größten Unordnung durcheinander geworfen. Es ist ein Felsengewölbe; keine geheime Gänge führen dazu, und das Thor ist so schwer, daß 6 starke Männer zu dessen Oeffnung erfordert werden, nichtsdestoweniger fand man daßelbe jedesmal weit offen stehen. Bis jetzt hat man, ohnerachtet aller getroffenen Maßregeln, dieses Geheimniß noch nicht enthüllen können.—ib.

Trauriges Ereigniß. — Ein trauriger Zufall ereignete sich am vorletzten Sonntag Nachmittag zu St. Genevieve, Canada. Fünf respektable Personen waren in einem Hause versammelt als ein Sturm, von Blitz und Donner begleitet, herauzog. Zwei von der Gesellschaft gingen auf den obern Boden, um ein Fenster zu schließen, wobei sie vom Blitz erschlagen wurden. Der Streich fuhr die Treppe herunter, tödtete einen andern Mann und beschädigte die beiden übrigen, einen davon so sehr, daß man seinen Tod nahe glaubte. Die Verstorbenen waren respektable junge Männer und haben jeder Frau und Kinder hinterlaßen.

Schauderhafter Tod—In der vorletzten Sonntag Nacht kam ein Mann Namens Michael Schloat, zu Columbia, Pa., auf folgende schauderhafte Art ums Leben.— Er war in dem Waarenhause der Herren D. Leech und Co. beschäftigt, stand von seinem Bette im zweiten Stock auf, als er zu hören glaubte, daß just ein Boot ankam, auf welches er wartete. Halb im Schlafe verfehlte er den rechten Weg, stürzte herunter und fiel auf die Sperrstange an einem Eisenbahn Karren, deren Spitze nach oben stand und ihn durch den Magen drang, so daß sie an den Lenden wieder herauskam. Er lebte nur noch wenige Stunden, nachdem er aus seiner peinlichen Lage befreiet war.

Reduktion ausländischer Münzen.

Der General-Postmeister hat die deputirten Postmeister beordert, nur einheimisches oder Ver. Staaten Geld für Porto anzunehmen, oder das Auswärtige zu gleichem Nennwerthe. Der Postmeister in Philadelphia hat demgemäß schon seit zwei Wochen die Fips und Levies nur zu 5 und 10 Cent und die spanischen Viertelthaler nur zu 23 Cent angenommen. Ob seine Collegen im Lande dem Beispiele folgen, wissen wir nicht, jedenfalls ist es rathsam die fremden Münzsorten nicht zu lange aufzubewahren.

Die Eisenfesseln, welche Christoph Columbus während seiner Gefangenschaft auf St. Domingo trug, befinden sich gegenwärtig in Nord-Carolina im Town Newbern. Sie sind durch den kürzlich entlaßenen Ver. St Zahlmeister Robert S. Moore dahin gebracht worden. In der That eine merkwürdige und interessante Reliquie.

Auch in Virginien beabsichtigt man in der nächsten Sitzung der Legislatur die Frage ernsthaft vorzunehmen, ob es rathsam sein möchte, zur Revision der Constitution eine Staats-Convention zu halten. Die Richmond "Times" sagt, der westliche Theil Virginiens sei allgemein für eine Convention, im Osten dagegen fände es einige Opposition.

Die Schiffahrt auf dem Morris Canal ist nun von der Delaware bis nach Newark, N. J., eröffnet.

Export.—Innerhalb eines Jahres sind über 60,000 Yänky Uhren nach England verkauft worden.

Starb.

Am letzten Montag Morgen in Nord-Wheithall, Herr George Levan, in einem Alter von ungefähr 55 Jahren.

Verheirathet:

Am letzten Freitag, durch David Schall, Esq., Herr Daniel Stettler, mit Miß Celinda Billings, beide von dieser Stadt.

(Eingesandt durch den Ehrw. Hrn. Jäger.)

Vor einiger Zeit, Herr Levi Ritter von Salzburg, mit Miß Esser Moser von Macungie.

Am letzten Dienstag, Herr Allen S. Barron mit Miß Amanda Steckel, beide von Süd-Wheithall.

Eine schätzbare Bauerei

zu verkaufen.

Der Unterschriebene bietet hiermit eine große und schätzbare Bauerei zum Verkauf an, gelegen in Nord-Wheithall Taunschip, Lecha County, gränzend an Länder von Henry Schad, David Eberhard, Benjamin Breinig, Christian Weber, Land des verstorbenen Peter Ruch und Andern, enthaltend 156 Acker mehr oder weniger, wovon 15 Acker vom besten Holzland in der Gegend sind, 12 Acker vortreffliches Schwamm- und der Rest gutes Bauland in einem hohen Cultur-Zustande. Die Verbesserungen sind

ein grosses steinernes Wohnhaus, ein steinernes Lehnshaus, beide mit Schiefer-Dächer, ein steinernes Springhaus, eine große Scheuer, theils Stein und theils Främ, mit einem angebauten Gebäude, worin eine Pferdekraft errichtet ist, ein großer Främstall und Schop, ein Blockstall und andere nothwendige Außengebäude. Es befindet sich ein niefehlender Brunnen mit vortrefflichem Waßer nahe der Hausthüre, wie auch eine niefehlende Waßerquelle und Strom nahe dem Hause. Es ist ebenfalls auf dem Lande ein hinreichender Kalksteinbruch und zwei große Kalköfen nahe dabei errichtet. Ebenfalls ein guter Baumgarten mit gutem Obst befindet sich auf dem Eigenthum.

Die Lage obiger Bauerei ist angenehm und sehr bequem, und kann zusammen oder in Stücken verkauft werden, wie es Kauflustigen am schicklichsten sein mag.

Wegen dem Näheren erkundige man sich bei dem Unterschriebenen, wohnhaft in Allentaun, Lecha County.

Samuel A. Bridges,
Assignie von Joseph K. Säger.

August 20. nq4m

Militärtsches Feldlager.

Ein Militärisches Feldlager soll gehalten werden in Millerstaun, Lecha County, anfangend am Morgen des 25. Septembers, welches bis Samstags Abends den 27sten dauern soll. Alle Feld- und Stabs-Offiziere dieser und der angränzenden Brigaden, so wie alle Freiwillige Compagnien sind eingeladen beizuwohnen. Da eine Anzahl Compagnien sich bereits entschloßen haben diesem Feldlager beizuwohnen, so wird etwas Großartiges erwartet.

Für Zelten und andere Nothwendigkeiten, hat die Anordnungs-Committee Vorbereitungen getroffen.

N. B.—Bei einer daselbst gehaltenen Versamlung, wurde Maj. Reuben Strouß als Commandör des Lagers erwählt.

Capt. H. Miller,
Lieut. A. Erdman,
Lieut. H. Gabriel,
Adjt. E. Diehl,
James Christman,
David Gotschall,
Jacob Romig,
Anordnungs-Committee.

August 20. nq3m

Register Candidat.

An die freien und unabhängigen Erwähler von Lecha County:

Freunde und Mitbürger:

Aufgefordert von vielen meiner Nachbarn, Freunden und Bekannten, fühle ich mich bewogen als Candidat für das

Register-Amt

für Lecha County, bei der nächsten allgemeinen Wahl hervorzutreten, und ersuche Euch daher hochachtungsvoll um Eure Stimmen u. Unterstützung. Sollte mich das Glück begünstigen, und ich zu jener Stelle erwählt werden, so kann das Publikum versichert fühlen, daß ich die Pflichten derselben getreu, pünktlich und unpartheiisch erfüllen, und stets ein getreuer Wächter der Interessen desselben sein werde.

Jesse B. Rehs.

Millerstaun, Aug. 20. nqbW

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Executor von der Hinterlassenschaft der verstorbenen Sarah Heist, letzthin von Ober-Macungie Taunschip, Lecha County, ernannt worden ist. — Alle, welche noch auf irgend eine Art an die besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiermit aufgefordert innerhalb 6 Wochen abzubezahlen—und Solche, welche noch rechtmäßige Forderungen haben, belieben ihre Rechnungen innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Jacob Acker, Ex'or.

August 20. nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Daniel Woodring, letzthin von der Stadt Allentaun, Lecha County angestellt worden ist. Alle diejenigen, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden aufgefordert innerhalb 3 Monaten abzubezahlen—und Solche, die noch rechtmäßige Forderungen haben belieben ihre Rechnungen ebenfalls binnen besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Levi Woodring, Adm'or.

August 20. nq6m

Drucker-Arbeit.

Alle Arten Drucker-Arbeit wird in dieser Druckerei zu den allerniedrigsten Preisen, und auf die kürzeste Anzeige verrichtet.

Marktpreise.

Artickel:	per	Allent.	Easton.
Flauer . . .	Bärrel	$4 75	$4 75
Weizen . . .	Buschel	85	85
Roggen . . .	—	55	57
Welschkorn . .	—	40	40
Hafer	—	27	25
Buchweizen . .	—	40	40
Flachssaamen .	—	1 25	1 30
Kleesaamen . .	—	3 50	3 50
Timothysaamen .	—	2 50	2 50
Grundbeeren .	—	31	28
Salz	—	40	40
Butter . . .	Pfund	11	12
Unschlitt . . .	—	8	6
Wachs . . .	—	25	25
Schmalz . . .	—	8	8
Schinkenfleisch .	—	9	7
Seitenstucke . .	—	7	6
Werken-Garn . .	—	8	6
Eier	Dutz.	8	8
Roggen-Whisky .	Gal.	25	25
Aepfel-Whisky .	—	20	18
Leinöhl . . .	—	56	56
Hickory-Holz . .	Klaster	4 50	5 00
Eichen-Holz . .	—	3 50	4 00
Steinkohlen . .	Tonne	3 00	3 00
Gips	—	5 00	4 50

Uebersicht der Märkte.

Saamen.—Kleesaamen bringt $4 75 bis $5 00 und Flachssaamen $1 30.

Flauer und Mehl.—Flauer bringt $4 25 bis $4 37. Roggenmehl $3 00 und Welschkornmehl $2 18 bis $2 25

Getraide. — Waizen bringt 85 bis 90 Cts.; Welschkorn 44 Cents; und Roggen bringt 57 Cents; Hafer verkaufte an 35 Cents.

Viehmarkt. -- Das Hundert Pfund Rindsfleisch bringt 5 00 bis $6 50; Kühe mit Kälber brachten $15 bis $26. Schweinefleisch bringt $4 00 bis $5 00.

8.) **Wahnsinn.** — Alle Krankheiten, selbst Wahnsinn und Sinnenverwirrung, entstehen von angehäuften oder verdorbenen Säften, welche, mit dem Blute zirkulirend, Schmerz und Unordnung im menschlichen Körper erzeugen. Es ist klar, daß durch enthaltenden Gebrauch von Brandreth's universal Kräuter-Pillen, welches die beste und einzig zweckmäßige Abführungs-Medizin ist, Wahnsinn und Sinnenverwirrung geheilt werden kann, so wohl wie alle andere Krankheiten die von der Reinheit der zirkulirenden Flüßigkeit dem Blute, abhängt.

Brandreth's universal Kräuter-Pillen sind bekannt durch die Erfahrung von Tausenden, als ein perfekt Blutreinigungs-Mittel, von aller Fäulniß, daß sie allen Krankheitsstoff entfernen und schwache weichliche Constitutionen zu voller Gesundheit und Wohlsein bringen.

Ihre anerkannte Unschuld macht sie sicher in jeder Zeitperiode ihrer Existenz, von der Kindheit bis ins hohe Alter.

Keine besondere Sorgfalt ist nöthig weder in Kleidung noch Diät, wenn man sie gebraucht.

Mit dieser unschätzbaren Medizin in unserm Besitz, mögen wir ohne Furcht die kränklichsten Gegenden besuchen. Nichts kann uns befallen wenn wir sorgfältig diese Pillen gebrauchen.

Obige schätzbare Medizin ist in dem Buchstohr von Guth, Ruhe und Young in Allentaun, und bei den Agenten die in einer andern Spalte angezeigt sind, zu erhalten.

Assignie Nachricht.

Da Joseph K. Säger, von Allentaun, Lecha County, vermittelst einer freiwilligen Ueberschreibung, datirt August 4, 1845, all' sein Eigenthum, sowohl liegendes als persönliches und vermischtes an den Unterschriebenen übertragen habe und zwar zum besten der Creditoren des besagten Joseph K. Säger, so werden hiermit alle, welche noch auf irgend eine Art an besagten Säger schuldig sind, aufgefordert innerhalb 60 Tagen abzubezahlen -- und Solche, welche noch rechtmäßige Forderungen an besagten J. K. Säger haben, belieben ihre Rechnungen innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Samuel A. Bridges, Assignie.

August 20. nq6m

Neuer Leder-Stohr

in Millerstaun.

Der Unterzeichnete ergreift diese Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt bekannt zu machen, daß er gegenwärtig auf Hand hat und fortwährend vorräthig zu halten gedenkt, ein allgemeines Assortement von gut bereitetem Leder, als:

Sohlen-Leder, Ober-Leder, Geschirr-Leder, Kalbfelle, Kip-Leder, u. s. w.

welches er zu herabgesetzten Preisen zum Verkauf anbietet, an seiner Werkstätte bei Mogdern's Gasthaus.

Charles E. Hoffman

Millerstaun, Aug. 20. nq3m

Briefliste.

Folgendes ist eine Liste der Briefe welche in letzter Woche in dem Allentaun Postamt liegen geblieben sind:

George Acker, Edwin Acker, Joseph Bergenstock, Dr. C. S. Backer, James Bears, Wm. Brunner jun., Wm. Burger, John Bower, William Eckert, Jarret Fritzinger, Abraham Fowler, Thomas Ginkinger, Timothy Geidner, Charles Groman, Reuben Heffert, Charles Hardman, Adam Y. Houk, William Jacoby, Elizabeth Jarret, Salomon Klein, Franklin Kaufman, Christian King, Henry W. Kneip, Augustus Keiper, David Landis, Daniel Mohr, James Mehler, Enoch, Neuhard, Reuben B. Neuhard, R. J. Niven, Daniel Brobst, Joseph Pierre, Reuben Rice, Christian Riseh, Abraham Rer, David Reinhard, T. Simpson, Jesse Schäffer, Mary Sallada, Robert Steckel, Sarah Troxell, John Van Valkenlung, Aaron Wagner, Edmund Yost.

R. E. Wright. Postmeister.

August 20.